



Geachtetes Fräulein!

5. / I 865.

Sie dürfen sich keine Mühe machen und wohl
 auf die Reise nach Opatowitz, dann eine
 vorzügliche Reise nach Pöchlitz.
 Reisen, mit welcher ich abfahre
 zum gemeinsamen Jahre, vornehmlich
 ich, mich zurückgezogen abzuweh-
 len erlaubt mir erst jetzt, nach
 8 Tagen, das Amt wieder zu be-
 nehmen, wo mich unter Anderem
 Ihre schriftlich ausgefüllte Klä-
 rung über die Sache überrascht.

Sie werden mich freuen Ihre
 gütigen Glückwünsche zu erwie-
 den, und zweifeln gar nicht, daß
 dieselben in Erfüllung gehen
 werden.

wenden, ja geseu müßten, da ein
geistig und in der Einsamung
so verfiwandentlich außgestalt
Mädigen, wie die, ob ja post woff
und sich selbst ganz allein zu
zufriewen fähig, wenn es
nicht das Bewußtweßte
ist Glück - wenigstens was
man so glücklich in diesem
man Leben nennt - unweandel-
bar an seine fesseln gefesselt
sollte.

Sich werden mich, so oft ich Lob und
wertsob und Anerkennung über
Die fone, außsprüchlich das über
fassen.

Huam die Canovawündige Hand
im Geiste küßend

sabe ich die fone mich

zu zeichnen ganz eng ab
Cerrig